

Artikel vom 03.11.2015 - 13.43 Uhr

Mutmaßliche Kaffeefahrt-Betrüger vor Gericht

Gießen/Pohlheim (dpa/lhe) - Weil sie bei Kaffeefahrten angebliche Wundermittel zu Wucherpreisen verkauft haben sollen, stehen seit Dienstag acht Angeklagte vor dem Landgericht Gießen. Die Staatsanwaltschaft wirft ihnen vor, zwischen 2009 und 2013 nicht zugelassene Nahrungsergänzungsmittel als Kur gegen Demenz und andere Krankheiten sowie für mehr Sehkraft vertrieben zu haben.



Zu Beginn der Verhandlung wurde zunächst die umfangreiche Anklage verlesen, wie ein Gerichtssprecher mitteilte.

In dem Verfahren geht es um 354 Taten, die in Pohlheim, Wetzlar sowie bundesweit begangen worden sein sollen. Vorgeworfen werden den Angeklagten im Alter zwischen 44 und 75 Jahren gewerbsmäßiger Betrug, Wucher sowie Verstöße gegen das Lebens- und Futtermittelgesetz. In einem Fall verkauften sie beispielsweise zehn Pillen für 650 Euro.

Die Gewinnmarge der mutmaßlichen Betrüger habe im Einzelfall bei bis zu 14 000 Prozent gelegen, erläuterte ein Sprecher der Staatsanwaltschaft. Zu den Geprellten hätten häufig ältere Menschen gezählt. Der Prozess wird voraussichtlich bis Ende Januar

laufen.

+++ Mehr zum Prozessauftakt lesen Sie am Mittwoch in Print und E-Paper.

© Giessener Allgemeine Zeitung 2015 - www.giessener-allgemeine.de